



Kommentar

Hubert Rhomberg

Woher kommt unser Wohlstand?

Der Tourismus ist für Vorarlberg ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, keine Frage. Im Montafon oder am Arlberg sogar ein sehr wichtiger. Aber vorarlbergweit gibt es dann doch wichtigere. Fast jeder

„Vorarlberg zählt zu den **attraktivsten und erfolgreichsten Regionen Europas.**“

ritte Beschäftigte in Vorarlberg verdient sein Geld in der Industrie, im Tourismus sind es rund zehn Prozent. Der Anteil von Bau, Energie und produzierendem Gewerbe an der Wertschöpfung in unserem Land liegt bei etwa 40 Prozent, der von Gastronomie und Beherbergung bei 6,7 Prozent. Keine Frage: Vorarlberg profitiert von seinem bunten Branchenmix, jeder Betrieb leistet darin seinen Beitrag zum Lebens- und Wirtschaftsraum zwischen Arlberg und Bodensee. Aber die genannten Zahlen zeigen klar, dass unsere Produktionsbetriebe der Wirtschaftsfaktor Nummer eins im Ländle sind.

Das ist nicht erst seit gestern so. Vielmehr sichern Industrie und Gewerbe schon seit Jahrzehnten den Großteil des Wohlstands hier im Land. Sie schaffen Arbeitsplätze, sorgen für Gewerbesteuern und erwirtschaften Wertschöpfung, die unseren hohen Lebensstandard mit dem reichhaltigen sportlichen, kulturellen und sozialen Angebot erst ermöglichen. Nicht zuletzt tragen hier beheimatete große Weltmarken aus

der produzierenden Industrie mit den bekannten Namen, aber auch zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe den Ruf Vorarlbergs weit über unsere Grenzen hinaus. Daran sollten wir uns immer wieder mal erinnern.

Aktuell ist wieder so ein günstiger Zeitpunkt, und zwar aus gleich zwei Gründen: Zum Ersten ist die Landesregierung in einem professionellen Prozess dabei, Vorarlberg zu einer Marke zu entwickeln, die das Image unseres Bundeslandes als Lebens-, Freizeit-, Arbeits- und Wirtschaftsraum nach außen repräsentieren soll. Zum Zweiten entwickelt das Land parallel das „Raumbild Vorarlberg 2030“, ein Leitbild zur zukünftigen Entwicklung Vorarlbergs. In beiden Fällen sollten wir auch dafür sorgen, dass die Produktion im Fokus bleibt und wir ihr den entsprechenden Raum lassen und gewähren.

Vorarlberg zählt zu den attraktivsten und erfolgreichsten Regionen Europas. 84 Prozent unserer Landsleute sind laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Dr. Berndt im Auftrag der VN vom Ende des vergangenen Jahres mit ihrem Leben zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Ich möchte, dass das so bleibt. Dafür brauchen wir die Industrie.



HUBERT RHOMBERG
markt@vn.at

Hubert Rhomberg ist Baumeister und Geschäftsführer der Rhomberg Holding.